

stets *neben einander* AVENTIN IV,756,2f. (Chron.).

WBÖ I,222; Schw.Id. I,308. — DWB VII,498.

— [über-ein]a. 1 übereinander, räumlich u. als präp. Obj., °OB, NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *°d'Füaß überanand Fürstendfeldbruck; er had d'Zendt überanandabissn Passau; Duadd woan vuaran Schaufensda allarahand Schdeinga [Holzkisten] iwaranaana afgschdülld R. LODES, Huuza güi dees is schüi, Kallmünz 1989, 72; Die pischof kamen zuhand zum kaiser, legten schrift übereinander ein, clagt einer über den andern AVENTIN IV,1070,13 (Chron.).* — 2 wie → [durch-ein]a.1a.: *°do is ois iwarananna! „durcheinander“ Altreichenau WOS.* — 3 wie → [hinter-ein]a.2, NB vereinz.: *dö sand bald überanand Neureichenau WOS.* — In vb. Komp., z. B. -kommen 'sich überwerfen'. — 4 wie → [auf-ein]a.3, oft mit abschätzigem Unterton, OB, NB, °OP vereinz.: *des is ä oa Sibschaft iwanänd Aicha PA; die ganz Blasn überanand RINGSEIS 282; des han äisämt so gäixtn übänändx nach STRÖBL Malching 66.* — Verstärkend bei Schimpfw. u. ä.: *es bākāše iwaranānda „ihr Bagage“ nach DIETL Erg.Schmeller II,15; Ja, Herrschaftseit'n überanand! THOMA Werke VII,65 (Altaich).*

WBÖ I,222; Schwäb.Wb. II,587; Schw.Id. I,306. — DWB XI,2,178–182. — DIETL Erg.Schmeller II,15; MAAS Nürnberg.Wb. 154. — S-43A54b.

— [um-ein]a. 1 herum, in der Umgebung, OB, NB, OP, MF vereinz.: *iwaroi umananda darrt's rundherum donnert es Frauenau REG; i šmatf wei dō umänānx „Ich spreche, wie man hier in der Gegend spricht“ nach KOLLMER II,402; Der Korbl, woäbt, der hat sein Stand/ Da drunt bei Freising umanand STIELER Ged. 207.* — 2 Verstärkung bei Flüchen: *Kruzifixsakramentstürken umanand VALENTIN Werke I,169.* — 3 ungefähr, bei Zeitangaben, OB, NB vereinz.: *am Pfingst'n umananda is dös gwen um Burghsn AÖ; uma siime umänänd is's nā zu da Suppm [Morgensuppe] gwen Ruppling TS KÜPPER Bayerns Mda. 68,6.* — 4 hin u. her, ziellos, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°umanant is a wiara wuide Brema [Bremse] O'schleißhm M.* — In vb. Komp., oft abwertend, z. B. -tanzen, -vagieren, -laufen, -wutzeln, -zigeunern; — auch übertr., die Handlung des Vb. wird umständlich, mit viel Getue od. Bewegung ausgeführt: -ackern, -batseln, -prangen, -dreckeln, -reden, -schreien. —

5 M.: *Umanand „Mensch, der nicht weiß, was er will“ Mauth WOS.*

SCHMELLER I,77, 100. — WBÖ I,222; Schwäb.Wb. II,587, VI,85f.; Schw.Id. I,306. — DWB XI,2,782f. — DENZ Windisch-Eschenbach 273; RASP Bgdn.Mda. I52.

— [unter-ein]a. 1 untereinander, zw. sich, Gesamtgeb. vereinz.: *intaranānda ausmäucha Mittich GRI.* — 2 → [durch-ein]a.1a, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *is dös a Wiatschaft – ois hamts untaanana bracht Hengersbg DEG; I schneid d' Baam um mit da Säg, wirf s' untara'nouna nei SEDLATSCHER Glück 94; nim speck vnnd aschen ... stos wol vnnter einander Nordbayern 2.H.16.Jh. R. ANTKOWIAK, Ein ser fast nützlich ertzeneibüchlein zu den Rossenn, München 1969, 31.* — Auch: *ganz untereinander verdattert Eckenhaid LAU.* — 3 Subst. — 3a wie → [durch-ein]a.2b: *Untranānda „Wurstaufschnitt“ östl.EIH.* — 3b *Uderrander [das] „Pfannengericht aus Röstkartoffeln, Stadtwurst und Eiern“ MAAS Nürnberg.Wb. 222.* — 3c „der ... Schuhplattler mit seinen ... Spielarten: Sechzehner, ... Unteranand“ FREYBERGER Baiwarisches 43.

WBÖ I,222; Schwäb.Wb. II,587, VI,229; Schw.Id. I,307. — DWB XI,3,1537–1540. — MAAS Nürnberg.Wb. 222.

— [zu-ein]a. zueinander, eines zum anderen: *zonanānda khema Aicha PA; Döia Leit warn sua gout und freindli zoarananer O. SCHEMM, Der Internist, Hof 1989, 138f.; alz wir und unser porgen ... zue einander gehaizzen [versprochen] und gelobt haben mit unsern trewen Wolfsegg R 1367 VHO 60 (1909) 58.*

WBÖ I,222; Schwäb.Wb. II,587; Schw.Id. I,308. — DWB XVI,337.

[Ganz]a., Teufel, Tod, → a.2b.

[Gar]a., Teufel, → a.2bα.

[samt]á., **samtwander**, **z(e)wander** veralt. 1 mit einer zweiten Person zusammen, singularisch: *gest z'wanner spazieren?* Etzenricht NEW; *Ich bin Sammt Wander g'reiset DELLING II,120.* — Im Kartenspiel für zwei im Rang folgende Karten: *ich hab den Ober zwander g'habt „Eichel- u. Grasober nacheinander“ Mintraching R; Ich hab' den Trumpf Siebener sammt wander DELLING II,120.* — 2 zu zweit, pl., °OB, NB, °OP, °SCH vielf., Restgeb. vereinz.: *samtwander hamma's it [nicht] derpackt U'ammergau GAP; heut sama s' zwander fuatganga Wasserburg; °zi wanna Sulzbach; dswpundx α vix vümf dōx is di gontf lumparai gšeg „Zu zweit ein vier-fünf Tage, (so) ist die*